



Ad-hoc-Aktualisierung

STADA und Grünenthal unterzeichnen Verträge über Kauf eines Markenprodukt-Portfolios in Mittel- und Osteuropa sowie im Nahen Osten

Bad Vilbel, 22.07.2011 – Die STADA Arzneimittel AG und die Grünenthal GmbH, ein global agierendes forschendes Pharmaunternehmen mit Sitz in Aachen, Deutschland, haben heute die Verträge über den Kauf eines Markenprodukt-Portfolios inklusive der dazugehörigen Vertriebsstrukturen für zahlreiche nationale Märkte in Mittel- und Osteuropa sowie im Nahen Osten unterzeichnet, nachdem beide Gesellschaften bereits am 12.05.2011 exklusive Vertragsverhandlungen darüber bekannt gegeben hatten (siehe Ad-hoc-Meldung vom 12.05.2011, publiziert über die DGAP).

Der Kaufpreis für das Markenprodukt-Portfolio inklusive Vertriebsstrukturen und verschiedener Pipeline-Produkte beträgt wie bereits im Mai angekündigt insgesamt ca. 360 Mio. EUR in bar. Die Produkte sind zum größten Teil verschreibungspflichtig und überwiegend im Indikationsbereich Schmerz positioniert. Das zu erwerbende Produkt-Portfolio umfasst über 14 Eigen- und Lizenzmarken für Mittel- und Osteuropa sowie den Nahen Osten.

Die Akquisition bedarf der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden, so dass die Umsetzung der heute vereinbarten Transaktion und die Konsolidierung der Produktumsätze im 4. Quartal 2011 erwartet werden. Die Zahlung des Kaufpreises wird zum Zeitpunkt des Vollzugs des Erwerbs erfolgen.

Für die Finanzierung der Akquisition wird STADA vorhandene Barmittel, den Free Cashflow sowie bestehende freie Kreditlinien nutzen. Darüber hinaus wird in diesem Zusammenhang derzeit auch die Platzierung einer weiteren Unternehmensanleihe geprüft.

Weitere Informationen:

STADA Arzneimittel AG / Unternehmenskommunikation / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /
Tel.: +49(0) 6101 603-113 / Fax: +49(0) 6101 603-506 / E-Mail: communications@stada.de /

Oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.stada.de**

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Axel Müller
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend